

# Inhalt

<b>Die Weidenbohrrerraupe</b>	<b>6</b>
Von der Stadt in die Eifel	8
Ein Land vor unserer Zeit	10
Wie Pilze sind, und wie Pilzbücher daher funktionieren	12
 <b>Sonderbares Geschöpf Pilz</b>	 <b>18</b>
Das vermeintliche „Männlein im Walde“	20
Ein Pilz ist auch nur ein Gewächs	21
Saisongäste der Natur	25
Fleisch, Gemüse oder Obst?	29
Und wenn sie nicht „echt“ sind?	35
 <b>Alles geht leichter mit System</b>	 <b>42</b>
Wie viele Pilze muss man kennen?	44
Dumme und schlaue Pilznamen	46
Das Reich der Pilze	49
Ordnung im Pilzreich	53
Der Farbkreis der Pilze	56
Gute und schlechte Merkmale	57
 <b>Aus dem Reich der Mythen und Legenden</b>	 <b>62</b>
Pilze und Märchen gehören zusammen	64
Pilze sind eher Tiere als Pflanzen	65
Bäume fühlen und kommunizieren	65
Nachts schießen sie aus dem Boden	66

Pilze soll man bei bestimmten Mondphasen sammeln	67
Geheime Pilzstellen	67
Silberlöffel und Co.	68
Bloß nicht aufwärmen!	69
Pilze sind sehr gesund!	69
Der Fuchsbandwurm	70
Alle Pilze aus dem Laden sind gezüchtet	71
Wildschweine rotten die Steinpilze aus	72
Pilze muss man schälen	73
Auf jeden Fall immer unten abschneiden	73
Man kann alle Pilze essen, aber manche nur einmal	74
Giftpilz angefasst – oh Schreck!	75
Fliegenpilz und Satanspilz	75
Radioaktivität und Schwermetalle	77

## **Wir gehen in die Pilze** 82

Frische Pilze – jeder will se	84
Die Jagd nach den Kostbarkeiten des Waldes	88
Was brauchen wir für die Jagd?	92
Wo stehen sie denn nur?	95
Ein kleiner Leitfaden für die beliebtesten Arten	102
Wie wir gesetzlich im Rahmen bleiben	103
Bloß nicht!	106

## **Bestimmung von Pilzen** 110

Eine einheitliche Sprache	112
Der Bestimmungsprozess	114
Das Ganze in Kurzform	124